



Leitfaden zur Postergestaltung – VIS A VIS Conference

Ein wissenschaftliches Poster ist ein visueller Vortrag in Form eines Plakates. Das Plakat sollte von euch gedruckt im Format Din A1 mitgebracht werden, Vorgaben zu Schriftart oder Schriftgröße haben wir keine. In unserem Fall soll ein bestimmtes Objekt und/oder dessen Geschichte möglichst spannend und anschaulich in Wort und Bild vorgestellt werden. Die Kunst besteht darin, sich auf das Wesentliche zu beschränken und den Betrachter schon von einer gewissen Entfernung anzusprechen und zu fesseln.

Zunächst solltet ihr eure Fragestellung zu dem Objekt möglichst klar eingrenzen und formulieren. Damit das Poster eine hohe Aussagekraft hat, soll es auf die wichtigsten Punkte konzentriert sein.

Dann gilt es die Struktur eures Posters herauszuarbeiten und dieses zu gestalten. Was ist die wichtigste Botschaft, die der Leser oder die Leserin mitnehmen soll? Diese Botschaft kann bereits in einem aussagekräftigen Titel zusammengefasst sein. Eventuell solltet ihr spezielle Begriffe, Methoden und Theorien kurz erläutern. Für die Auswahl der Inhalte des Plakats ist es entscheidend, ob sie für diese Botschaft relevant sind oder nicht. Fotos, Zeichnungen oder Grafiken sollt ihr zur Veranschaulichung einbeziehen. Ihr könnt dazu Abbildungen aus Publikationen oder Bilddatenbanken verwenden, müsst jedoch einen Bildnachweis (Copyright) angeben.

Auch auf einem Plakat dürfen die Quellen nicht fehlen, beschränkt euch jedoch auf die wichtigste Sekundärliteratur – drei Angaben reichen für ein Plakat vollkommen. Nicht fehlen sollte ebenfalls euer Name, E-Mail Adresse, eure Heimatinstitution und deren Logo, sowie das VISAVIS Logo, das ihr als Download auf unserer Homepage (www.visavis-conference.at/visavis-logo-orange oder www.visavis-conference.at/visavis-logo-weiss) findet.

Für eine gute Lesbarkeit ist es hilfreich nicht zu viele verschiedene Schriftarten zu verwenden und den Text groß genug zu schreiben, damit er auf dem Plakat nicht untergeht. Um die verschiedenen Darstellungsformen miteinander zu kombinieren und deutlich in Beziehung zu setzen, kann durch einen Rahmen oder durch die Nutzung derselben Farbe ein Zusammenhang hergestellt werden. Auch die Trennung verschiedener Sinneinheiten kann optisch veranschaulicht werden – durch verschiedene Hintergründe oder unterschiedliche Farben.

Bei Überlegungen zur Aufteilung des Plakates ist auch die Leserichtung zu beachten. Eine Möglichkeit ist die Darstellung im Uhrzeigersinn, wenn z.B. eine Art Kreislauf dargestellt werden soll. Alternativ kann die Aufteilung von links nach rechts vorgenommen werden, wenn eine Aufzählung oder Reihenfolge abgebildet werden soll.

Eurer Kreativität sollen hier jedoch keine Grenzen gesetzt werden. Es empfiehlt sich zunächst auf einem Blatt Papier ein paar Skizzen anzufertigen, und verschiedene Möglichkeiten der Präsentation auszuprobieren. Für das finale Gestalten eines Posters können verschiedene Programme verwendet werden, es geht aber auch mit Microsofts Power-Point, bzw. Libre Office Impress. Hier zwei Links zu einer Anleitung:

<https://www.youtube.com/watch?v=6mf1GSIbHzE>

<https://www.youtube.com/watch?v=WnholbfcoM>

Ein paar Beispiele aus den Geisteswissenschaften findet ihr unter:

<https://lisa.gerda-henkel-stiftung.de/doktorandenforum2016>

<https://de.dariah.eu/postersession-dh-summit>